

Fraktionsvorsitzende: Sigrid Eck,

Dr. Christoph Braun, Norbert Datzmann, Sigrid Eck, Ruth Gehling,
Martha Hipp, Georg Jakob, Dr. Svenja Jarchow,
Sabine Krieger, Dr. Gerhard Pischel, Sabine Thiele,
Florina Vilgertshofer, Richard Weiss

Internet: www.gruene-maxvorstadt.de



München, den 22. April 2024

Arnulfpark an die Anforderungen des Klimawandels anpassen

Antrag

Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert den Arnulfpark substantiell umzugestalten, um den Anforderungen der Klimaanpassung, der Biodiversität und einer zeitgerechten Spiel- und Freizeitnutzung gerecht zu werden.

Begründung:

Der Arnulfpark, wurde auf der Grundlage des Siegerentwurfes eines Realisierungswettbewerbs der LHM der realgrün Landschaftsarchitekten im Rahmen der Bebauung der Achse Hauptbahnhof-Laim-Pasing in der Maxvorstadt und Neuhausen 2004 neu angelegt. Die Idee des sehr gestalterischen Konzeptes war es, von Westen nach Osten den Baumbestand immer weiter zu erhöhen und dabei aber viele freie Flächen zu belassen. So lautete das Grundkonzept wie folgt:

Die Grundkonzeption des Parks beinhaltet einen Wechsel von offenen, einsichtigen Rasenspielflächen, baumüberstandenen Wiesen und dichteren Pflanzflächen mit blühenden Stauden und Sträuchern in der Wegstrecke.

Doch davon ist heute kaum etwas zu erkennen. Weder gibt es baumüberstandene Wiesen, noch dichtere Pflanzflächen mit blühenden Stauden und Sträuchern. Ein Großteil der offenen Flächen sind wassergebundene Wegedecken. Als Bäume waren Birken geplant, die jedoch damals bei der Realisierung auf Grund des hohen Allergiefaktors nicht in Frage kamen und durch andere luftige und leichte Bäume (so das Konzept!) – Gleditschien - ersetzt wurden. Diese sind inzwischen fast ausgewachsen und bieten keinerlei Schutz vor der stärker werdenden Hitze und Erwärmung durch den Klimawandel. Zwar wurde der Baumbestand in den letzten Jahren noch durch Birkenpappeln ergänzt, aber auch diese bieten keinerlei Schutz vor starker Sonneneinstrahlung. Auch gibt es keinen Schutz - Hecken oder Sträucher – der den Wind, der häufig heftig in der Frischluftschneise weht, auf den Spiel- und Freizeitplätzen abschirmt. Deshalb ist der Park nur zu bestimmten Tageszeiten nutzbar.

Die Stadtklimakarte München zeigt, dass das Klima im Arnulfpark mit dem Stadtklima bebauter Flächen vergleichbar ist. Die für bepflanzte Grünflächen typischen Verbesserungen des lokalen Klimas sind aufgrund der spärlichen Pflanzungen nicht vorhanden.

Doch haben die letzten Jahre gezeigt, dass es in der immer heißer werdenden Stadt notwendig ist, mit Klimaanpassungsmaßnahmen gegenzusteuern.

Und das kann nur mehr und dichteres Grün sein.

Hinzukommt, dass das Gebot der Anpassung an den Klimawandel (Klimaresilienz) in den vergangenen Jahren auch in der Rechtsordnung und Rechtsprechung gesteigert

FRAKTION IM BEZIRKSAUSSCHUSS 3 MAXVORSTADT

Fraktionsvorsitzende: Sigrid Eck,

Dr. Christoph Braun, Norbert Datzmann, Sigrid Eck, Ruth Gehling,
Martha Hipp, Georg Jakob, Dr. Svenja Jarchow,
Sabine Krieger, Dr. Gerhard Pischel, Sabine Thiele,
Florina Vilgertshofer, Richard Weiss

Internet: www.gruene-maxvorstadt.de



berücksichtigt wird und damit dem Urheberrecht entgegensteht.

Auch ist es notwendig im Rahmen der Erhaltung der Artenvielfalt, auf öffentlichen Flächen mehr Biodiversität zu integrieren.

Das Spiel- und Freizeitkonzept ist zum großen Teil attraktiv, könnte aber auch noch zeitgemäß nachgerüstet werden, z.B. durch Wasserelemente. Notwendig ist auf jeden Fall eine Beschattung, der der Spielbereich viel zu heiß ist. Idealerweise mit Bäumen, sonst auch mit einem Sonnensegel.

Deshalb würde nur eine grundlegende Um- oder Neugestaltung des Parks die Aufenthaltsqualität und das Kleinklima deutlich verbessern.

Sabine Krieger